Allgemeine Geschichte. Erstes Buch.

Geschichte der alten Welt.

Von der ältesten Zeit bis auf die Völkerwanderung und den Untergang des Römischen Reiches.

(Ohngefähr 4000 J. v. Chr. bis (375) 476 J. n. Chr. Geb.)

I. Abschnitt. Von der ältesten Zeit bis auf die Gründung des Perserreiches durch Cyrus. — 560 vor Chr.

Das ehrwürdigste Buch des Christen, die Bibel, hebt auch mit der Schöpfung der Welt an, und giebt darüber die einfachste und doch erhabenste Erzählung. Im Anfange schuf Gott Himmel und Erde, dann das Licht, dann schied er Wasser und Land, auf dem Lande wie im Wasser schuf er Pflanzen und Thiere, und als endlich alles vorbereitet war, das erste Menschenpaar gleich erwachsen; in einer fruchtbaren Gegend, die zu dessen Empfange von selbst die ersten Lebensbedürfnisse darbot; er gab ihm die Vernunft, damit er Herr der Erde werde, nach Gottes Ebenbilde, der Herr der Welten ist. Wenn und wo dies geschehen, wie lange diese Schöpfung gedauert, ergründet Niemand mehr. Aber wenn Vermuthung statt Wahrheit dienen darf, mag es lange Zeit gebraucht haben, ehe die ewigen Naturgesetze der Wärme, der Schwere, des Lichtes, der Krystallisation u. s. w. einen für Aufnahme des Menschen dienlichen und ausgestatteten Boden bereiten konnten, so daß die 6 Schöpfungstage vielleicht eben so viele Naturperioden andeuten könnten. Nicht minder ist glaublich, daß in den Gebirgsthälern des nördlichsten Indien, in den glücklichen Gegenden des heutigen Kaschemir, wo noch jetzt unsere Getreidearten und mehrere unserer Hausthiere wild gefunden werden, nicht aber in Mesopotamien, wo zum Theil erst Wasserbaukunst das Land bewohnbar machen mußte, und nachher